

**Von:** Mobilitaet

**Gesendet:** Mittwoch, 8. Oktober 2025 10:00

**Betreff:** Informationen aus dem Sachgebiet Nachhaltige Mobilität im Landratsamt Esslingen – Q3 2025

*Vorab: Diese Informationsmail richtet sich an alle kommunalen Mitarbeitende, die sich mit dem Thema Mobilität befassen, sofern Sie nicht die richtige Ansprechperson sind, möchten wir Sie herzlich bitten, diese E-Mail weiterzuleiten oder uns die entsprechenden Ansprechpersonen zu nennen.*

Sehr geehrte Verantwortliche für Mobilität in den Städten und Gemeinden im Landkreis Esslingen,

als Sachgebiet für Nachhaltige Mobilität im Landkreis Esslingen möchten wir Sie auf diesem Wege und in regelmäßigen Abständen über wichtige Neuerungen, hilfreiche Unterstützungsangebote, inspirierende Praxisbeispiele informiert halten und/oder Hinweise zu wertvollen Veranstaltungen geben. Im Herbst 2025 möchten wir Ihnen folgende Punkte näherbringen:

### **Bericht aus dem Landratsamt - in eigener Sache:**

#### **1. Auftaktgespräche in den Kommunen**

In unserer Informationsmail vom 6. März 2025 haben wir bereits über unsere Auftaktgespräche berichtet. Wir haben nun bereits Gespräche in 22 Kommunen führen und ein weiteres Gespräch bis November terminieren dürfen. Wir möchten dieses Austausch- und Unterstützungsformat, das uns unter anderem für eine Bestandsaufnahme und die Identifikation von Unterstützungsangeboten dient, wiederholt allen Kommunen, die wir noch nicht besucht haben, unterbreiten. **Sofern Sie nicht die richtige Ansprechperson sind, möchten wir Sie herzlich bitten, diese E-Mail weiterzuleiten oder uns die entsprechenden Ansprechpersonen zu nennen.**

#### **2. Gemeinsame Strategie für Nachhaltige Mobilität im Landkreis Esslingen**

In unserer Informationsmail vom 18. Juni 2025 haben wir Sie darüber informiert, dass wir uns im Landratsamt mit einer gemeinsamen Strategie für Nachhaltige Mobilität im Landkreis Esslingen beschäftigen. Am 26. September 2025 hatten wir dazu einen TOP bei der konstituierenden Sitzung der interfraktionellen Lenkungsgruppe Mobilität, welche sich aus Kreistagsmitgliedern zusammensetzt. Unser Sachgebiet hat dabei zwei mögliche Ansätze – eine Mobilitätsstrategie und einen Klimamobilitätsplan – vorgestellt sowie zu Fördermöglichkeiten wie unter anderem dem Klimabonus nach Anlage 20 VwV-LGVFG informiert. Darüber hinaus wurden die Hinweise aus der Bürgermeister-Versammlung und Erfahrungen von anderen Landkreisen mit dem Ansatz Klimamobilitätsplan ausgewertet. Von der Verwaltung wird nun der Ansatz Klimamobilitätsplan weiterverfolgt und der politische Beschluss vorbereitet.

Wir halten Sie dazu auf dem Laufenden und nehmen Ihre Anmerkungen zu diesem Thema gerne entgegen.

#### **3. Rückblick: Europäische Mobilitätswoche im Landkreis Esslingen**

Mit zehn verschiedenen Aktionen wurde die Europäische Mobilitätswoche im September im Landkreis Esslingen begangen. Es fanden in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Aktionen in Altenriet, Denkendorf, Großbettlingen, Leinfelden-Echterdingen und Neuhausen auf den Fildern statt.

Es wurden bei diesen Aktionen mehr als 240 Fahrräder auf ihre Verkehrssicherheit geprüft, zu Verkehrssicherheit und nachhaltiger Mobilität im Landkreis Esslingen informiert und den Kleinsten nachhaltige Verkehrsmittel nähergebracht. 2025 haben sich insgesamt 2755 Kommunen in 46 Ländern an der Europäischen Mobilitätswoche beteiligt, 250 davon in Deutschland.

#### 4. **Mitmach-Aktion #allesgeht** – SCHRITTE-CHALLENGE läuft seit dem 1. Oktober

Die Mitmach-Aktion #allesgeht ist ein landesweites Angebot der Arbeitsgemeinschaft Fahrrad- und Fußverkehrsfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg (AGFK-BW), deren Mitglied der Landkreis ist. Zufußgehen ist gesund, macht Spaß und leistet einen wertvollen Beitrag zu lebendigen, klimafreundlichen und verkehrssicheren Kommunen. Mit der Mitmach-Aktion #allesgeht fördern wir das Zufußgehen mit attraktiven und unkomplizierten Formaten (SCHRITTE-CHALLENGE, WALK AND TALK, Geh-Café) für alle Generationen.

Der Landkreis beteiligt sich in diesem Jahr erstmalig an dieser Mitmach-Aktion gemeinsam mit den Kommunen Bissingen an der Teck, Dettingen unter Teck, Esslingen am Neckar, Großbettlingen, Kirchheim unter Teck und Leinfelden-Echterdingen.

Weitere Informationen zu dieser Mitmach-Aktion finden Sie auf unserer [Webseite](#) und bei der [AGFK-BW](#).

Sie können das Format gerne, auch mit der angefügten Pressemitteilung, in Ihren Kommunen bewerben.

#### 5. Ausblick: **Nikolausaktion**

Im Rahmen der Nikolausaktion des AGFK-BW möchte sich der Landkreis dieses Jahr bei den Menschen, die auch in der dunklen Jahreszeit zu Fuß und mit dem Rad unterwegs sind, bedanken. In der Aktionswoche vom 1. bis 7. Dezember 2025 werden Mitarbeitende des Landratsamts mit Schokoherzen und Fruchtgummis auf die einfachsten, bequemsten und gesündesten Fortbewegungsarten aufmerksam machen sowie für gute Sichtbarkeit und ein freundliches Miteinander im Straßenverkehr werben.

Für die Abstimmung konkreter Standorte werden die Mitarbeiterinnen des Sachgebiets Nachhaltige Mobilität auf die betreffenden Kommunen zukommen.

### **Informationshinweise:**

#### 1. Hinweis auf kostenfrei ausleihbare **Module für die temporäre Umgestaltung** von Ortsmitten sowie **mobile Fahrradabstellanlagen**

Das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg stellt Kommunen verschiedene Module für die temporäre Umgestaltung leihweise zur Verfügung. Darüber hinaus haben die Kommunen die Möglichkeit, mobile Fahrradabstellanlagen auszuleihen. AGFK-BW-Mitgliedskommunen erhalten für beide Angebote neben der Ausleihe auch den Transport, Aufbau und Abbau gratis. Der Landkreis kann über seine AGFK-Mitgliedschaft für das Jahr 2025 noch einer Kommune den kostenfreien Transport, Aufbau und Abbau weitergeben.

Weitere Informationen zu den Angeboten finden Sie bei der [Servicestelle Ortsmitten](#).

#### 2. **Statusbericht Nachhaltige Mobilität der KEA-BW: Wie steht es um die Verkehrswende** in den Kommunen

Die KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA-BW) hat den aktualisierten Statusbericht Nachhaltige Mobilität veröffentlicht. Der Bericht umfasst

15 verschiedene Indikatoren wie zum Beispiel Modal Split, Lärmbelastung, Pkw-Elektrifizierung oder Carsharing. Die interaktiven Grafiken und Karten erlauben detaillierte Einblicke, Vergleiche auf kommunaler Ebene und mit Daten aus vergangenen Jahren.

Der Bericht zeigt neben dem aktuellen Stand zudem Handlungsmöglichkeiten für Kommunen auf.

Den digitalen Bericht können Sie auf der [Webseite](#) der KEA-BW einsehen.

3. Neues **Förderprogramm für öffentliches Laden von E-Lkw** im regionalen Straßennetz (BASE BW)  
Frist: **31.01.2026**

Das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg fördert mit BASE BW den Aufbau eines Basisladenetzes für öffentliches Laden von E-Lkw im regionalen Straßennetz. Das Ziel ist, dass mindestens 80 neue Ladepunkte an 21 Standorten entstehen. Die Förderung erfolgt im Rahmen eines wettbewerblichen Verfahrens.

Weitere Informationen liefert die [Webseite](#) des Ministeriums für Verkehr.

4. Veröffentlichung eines **Informationsportals zu Mobilstationen**

Die KEA-BW hat ein neues Informationsportal zu Mobilstationen veröffentlicht. Durch Mobilstationen werden an einem Ort mehrere Mobilitätsangebote gebündelt und sichtbar gemacht. Der digitale Praxisleitfaden enthält Elemente zu Standortsuche, Gestaltungskonzept und Fördermittelhilfe. Weiterhin ist hier eine Karte abrufbar, die auf Basis der in MobiData BW® vorliegenden Daten (Stand März 2025) Flächen kleinräumig identifiziert, die sich als Mobilstationen eignen könnten. Die Karte kann als Ausgangspunkt für die Ermittlung potenzieller Standorte von Mobilstationen dienen, wobei weitere Faktoren wie zum Beispiel vorhandene Einrichtungen (Schulen, Arbeitsplätze, Versorgungseinrichtungen usw.), die tatsächliche Flächenverfügbarkeit und die Verkehrsnachfrage zu berücksichtigen sind. Die Webseite ist unter [mobilstationen-bw.de](#) erreichbar.

5. Leitfaden zur **Anwendung der StVO** zur Unterstützung einer geordneten **städtebaulichen Entwicklung**

Das Kompetenznetz Klima Mobil hat einen Leitfaden zur Anwendung der Straßenverkehrsordnung (StVO) zur Unterstützung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung herausgegeben. Die StVO bietet die Möglichkeit § 45 Absatz 1b Satz 1 Nr. 5 Alt. 2 zur Unterstützung der geordneten städtebaulichen Entwicklung einzusetzen. Der Leitfaden richtet sich an Mitarbeitende in der Stadtplanung oder in Straßenverkehrsbehörden und zeigt Voraussetzungen und Hinweise zum Vorgehen auf.

Weitere Informationen und den Leitfaden finden Sie beim [Kompetenznetz Klima Mobil](#).

In einer Veranstaltung aus der Reihe *Klimafit im Verkehr* am Mittwoch, den 5. November 2025 wird dieses Thema aufgegriffen.

Die Anmeldung ist über das [Kompetenznetz Klima Mobil](#) erreichbar.

6. **Förderprogramm für kommunale Rad- und Fußverkehrsinfrastruktur** nach dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG-RuF)  
Antragsfrist Programmaufnahme: **31.10.2025**

Das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg schreibt sein erfolgreiches Förderprogramm für kommunale Rad- und Fußverkehrsinfrastruktur nach dem LGVFG fort. Bis zum Freitag, den 31. Oktober 2025 können entsprechende

Maßnahmen für die Förderphase 2026-2030 beim Regierungspräsidium Stuttgart angemeldet werden.

Weitere Informationen hält [aktivmobil BW](#) bereit.

#### Termine:

1. Fachseminar Sichere Schulwege durch **Schulstraßen und Schulzonen** - Neue Möglichkeiten für mehr Verkehrssicherheit und selbstständige Mobilität  
**Warteliste** ist noch geöffnet

Der Landkreis Esslingen kann als Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Fahrrad- und Fußverkehrsfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg (AGFK-BW) für dieses Seminar kostenfreie Plätze an **Kommunen unter 20.000 Einwohnende** weitergeben. Im Seminar am Donnerstag, den 16. Oktober 2025 wird fundiertes Wissen für Ihre Arbeit zur Einführung, Gestaltung und Verstetigung von Schulstraßen und Schulzonen vermittelt. Neben Praxisberichten erwartet Sie auch eine Exkursion vor Ort in Ulm.

Weitere Informationen und Anmeldung finden Sie auf der Webseite der [AGFK-BW](#).

2. Workshop: **Parkraumkontrolle wirksam und effizient** ausgestalten

In der Workshop-Reihe "Parkraummanagement – Gemeinsam Lösungen entwickeln" findet am Dienstag, den 21. Oktober 2025 ein weiterer Workshop in den urban offices in Stuttgart statt. Im kollegialen Lernen und Austausch werden entlang eines Fallbeispiels Strukturen und konkrete Maßnahmen diskutiert.

Die Anmeldung ist über das [Kompetenznetz Klima Mobil](#) erreichbar.

3. Workshop "**Lieferverkehr im Fokus**: Herausforderungen und Strategien für Kommunen"

Diese Online-Veranstaltung der KEA-BW in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg am Mittwoch, den 22. Oktober 2025 nimmt das Thema Lieferverkehr in den Blick. Die Veranstaltung zeigt Best-Practice-Beispiele auf, um Lieferverkehr und Kurierdienste in eine nachhaltige Verkehrsplanung einzubeziehen. Die kostenlose Anmeldung ist über die [KEA-BW](#) möglich.

4. Lehrgang „**Strategisches Betriebliches Mobilitätsmanagement** in Kommunen und Regionen“

Die DEPOMM e.V. bietet in Kooperation mit dem Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg diesen neuen Lehrgang an. Der Lehrgang findet vom Mittwoch, den 12. bis Freitag, den 14. November 2025 zum ersten Mal in Stuttgart statt. Im Fokus steht die Frage, wie Kommunen und regionale Akteure Betriebliches Mobilitätsmanagement gezielt aufbauen und Unternehmen vor Ort strategisch unterstützen können.

Weitere Informationen zum Lehrgang und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf der Webseite der [DEPOMM e.V.](#)

#### Neuigkeiten aus den Kommunen:

- In Kirchheim unter Teck wurde vergangene Woche eine **Schulstraße temporär eingerichtet**. Zu diesem Anlass kamen unter anderem Innenminister Thomas Strobel und Verkehrsminister Winfried Hermann nach Kirchheim unter Teck. Ziel war es,

dass Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und politische Vertreterinnen und Vertreter über sichere und kinderfreundliche Schulwege sprechen.  
Weitere Informationen finden Sie beim [Ministerium für Verkehr](#) Baden-Württemberg.

- Wussten Sie schon, dass die Stadt Leinfelden-Echterdingen mit dem **Deutschen Fußverkehrspreis 2025** ausgezeichnet wurde? Den Goldenen Fußabdruck erhielt die Stadt für das Projekt LE\_bewegt Fußverkehr, das auf die Förderung des Gemeinschaftsgefühls und der Lebensqualität abzielt.  
Weitere Informationen finden Sie bei [aktivmobil BW](#).

## **Mobilstationen - unter der Lupe:**

In dieser Informationsmail führen wir die Kategorie - *unter der Lupe* erstmals ein. Hier möchten wir in loser Folge verschiedene Themen der nachhaltigen Mobilität aufgreifen und etwas vertiefter vorstellen. Wir starten mit dem Thema Mobilstationen, welches wir schon oben mit der Veröffentlichung eines neuen Informationsportals erwähnt haben.

- Mobilstationen sind ein noch eher neues Instrument: Erste Mobilstationen sind in Deutschland ab 2003 u.a. in Bremen, Offenburg, Hamburg, Leipzig, Kassel und Offenbach entstanden. Obwohl deutschlandweit mittlerweile einige Erfahrungen mit Mobilstationen gemacht wurden, ist das Konzept dennoch bei kommunalen Planungsträgern, insbesondere in kleineren Kommunen, oftmals noch weniger bekannt oder etabliert.
- Mobilstationen können ein entscheidendes Instrument sein, um Verkehrsströme effizienter zu gestalten, den Umstieg auf nachhaltige Verkehrsmittel zu fördern und die Mobilitätswende im urbanen und ländlichen Raum voranzutreiben. Das Konzept der Mobilstationen zielt darauf ab, zusätzlich zu den mit Bus und Bahn bedienten Orten auch die individuelle erste und letzte Meile zum ÖPNV-Halt in den Blick zu nehmen und mit einem adäquaten Angebot zu bedienen: Durch eine Integration weiterer Verkehrsmittel und -dienstleistungen und deren optimierte, digitale, räumliche und organisatorische Vernetzung kann ein umfassender, öffentlicher Mobilitätsverbund geschaffen werden, mit dessen Hilfe die Menschen nahtlose ‚Tür-zu-Tür‘-Wege bewältigen können – und zwar individuell bedarfsgerecht und zugleich klima- und umweltschonend (vgl. [Quelle](#)).
- Während Mobilstationen im städtischen Raum eher als Knotenpunkte fungieren, können sie im ländlichen Raum auch eine wichtige Rolle bei der intelligenten Verknüpfung des Individualverkehrs mit dem öffentlichen Nahverkehr einnehmen.
- Das Angebot und die Ausstattung von Mobilstationen unterscheiden sich nach Standort, lokalen Anforderungen und verkehrstechnischer Anbindung. Für die Gestaltung von Mobilstationen haben sich Modulsysteme bewährt, die entsprechend individuell zu einem passenden Angebot kombiniert werden können. Sinnvolle Elemente können Haltepunkte des regionalen oder überregionalen Bus- und Schienenverkehrs, (E-)Bikesharing-Stationen, (E-)Carsharing-Stationen, (E-)Roller-Sharing, (E-)Scooter-Sharing, Taxistellplätze, P+R-Anlagen, P+M-Anlagen (Parken und Mitfahren), B+R-Anlagen, Fahrradparkhäuser oder Fahrradbügel sein.
- Im Landkreis Esslingen hat zum Beispiel die Stadt Leinfelden-Echterdingen mit ihren Mobilitätspunkten bereits an vier Standorten Mobilstationen errichtet und kann als Good-Practice-Beispiel dienen. Dazu informiert zum Beispiel die [KEA-BW](#) in ihrer Serie für gute Beispiele. Die Ansprechperson bei der Stadt ist Frau Yvonne Emhardt ([y.emhardt@le-mail.de](mailto:y.emhardt@le-mail.de), 0711 1600-752).

## **Anregungen aus den Kommunen:**

Haben Sie Fragen oder Anregungen, die Sie über diesen Verteiler im nächsten Newsletter verbreiten möchten? Treten Sie gern mit uns in Kontakt.

Gerne beraten wir Sie ausführlich zu den Fördermöglichkeiten und Unterstützungsmöglichkeiten im Bereich nachhaltige Mobilität. Melden Sie sich gerne direkt bei uns per E-Mail, [mobilitaet@lra-es.de](mailto:mobilitaet@lra-es.de), oder telefonisch unter den angegebenen Rufnummern.

Herzliche Grüße aus dem Sachgebiet Nachhaltige Mobilität im LRA Esslingen

Katharina Mohr  
Carolin Heer

Landratsamt Esslingen  
Amt 46 – ÖPNV und Mobilität  
SG 461 – Nachhaltige Mobilität

[mobilitaet@LRA-ES.de](mailto:mobilitaet@LRA-ES.de)  
[www.landkreis-esslingen.de](http://www.landkreis-esslingen.de)

Sachgebietsleitung  
Katharina Mohr  
Telefon: 0711 3902 - 41249  
Telefax: 0711 3902 - 51249

Sachgebietsleitung  
Carolin Heer  
Telefon: 0711 3902 - 41139  
Telefax: 0711 3902 - 51139

*Besucheranschrift:*  
Das ES!  
Fleischmannstr. 4  
73728 Esslingen am Neckar

*Postanschrift:*  
Landratsamt Esslingen  
73726 Esslingen am Neckar

**Denken Sie an die Umwelt! - Muss diese Mail wirklich ausgedruckt werde**



Landratsamt Esslingen  
Pressestelle  
73726 Esslingen am Neckar

Telefon 0711 3902-43832  
Telefax 0711 3902-53832  
[pressestelle@LRA-ES.de](mailto:pressestelle@LRA-ES.de)  
[www.landkreis-esslingen.de](http://www.landkreis-esslingen.de)

Datum: 29.09.2025

Nr. 189/2025

## **Alles geht im Landkreis Esslingen**

**Der Landkreis Esslingen beteiligt sich gemeinsam mit sechs Kreiskommunen an der Mitmach-Aktion „#allesgeht“. Alle sind herzlich dazu eingeladen, sich an dem Wettbewerb „Schritte-Challenge“ zu beteiligen und im Rahmen der Formate „walk and talk“ und „Geh-Café“ Orte im Landkreis zu Fuß zu erkunden.**

Der Landkreis Esslingen bewirbt mit der Mitmach-Aktion #allesgeht das Zulußgehen mit vielen kostenfreien Angeboten. In diesem Jahr sind neben dem Landkreis die Kommunen Bissingen an der Teck, Dettingen unter Teck, Esslingen am Neckar, GroÙbettlingen, Kirchheim unter Teck und Leinfelden-Echterdingen mit dabei. Die Aktion ist ein Format der Arbeitsgemeinschaft Fahrrad- und Fußverkehrsfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg (AGFK-BW).

„Zulußgehen ist die ursprünglichste Form der Fortbewegung. Jeder Ortswechsel erfolgt zumindest in Teilen zu Fuß. Wir freuen uns auf viele Teilnehmende und auf ein starkes Zeichen für nachhaltige Mobilität im Landkreis Esslingen“, so lädt Landrat Marcel Musolf zur Teilnahme an der Aktion ein.

Der Wettbewerb „Schritte-Challenge“ findet den gesamten Oktober statt. Alle können in Teams ihre Schritte zählen und dabei in einen freundlichen Wettstreit mit anderen Teams in ganz Baden-Württemberg treten. Auch Unternehmen können sich mit ihrer Belegschaft daran beteiligen. Die Registrierung ist auf der Webseite [www.allesgeht-bw.de](http://www.allesgeht-bw.de) möglich. Ist die eigene Kommune nicht gelistet, können sich Interessierte direkt beim Landkreis Esslingen anmelden.

Mit dem Format „walk and talk“ lädt der Landkreis Esslingen dazu ein, individuelle Spaziergänge auf vorgeschlagenen Routen durch verschiedene Teile des Landkreises zu unternehmen. Die verschiedenen Routen erstrecken sich über

unterschiedliche Längen und sorgen so für Abwechslung. Die Routen laden zur Erkundung des Landkreises auf bekannteren Wanderwegen zum Beispiel der Hochgehberge hochgehädelt ein, aber auch auf unbekannteren Wegen, wie dem Eduard-Mörke-Weg in Großbettlingen.

„Geh-Cafés“ sind geführte Stadtpaziergänge zu verschiedenen Themen mit anschließendem Austausch bei Getränken und Snacks. Die Städte Esslingen und Leinfelden-Echterdingen bieten dieses Format an. Am 6. Oktober findet das Geh-Café „unterwegs mit Roland Stimpel“, dem (Vorstand des Verbands Fuss e.V. in Esslingen statt. Am 9. Oktober bietet die Stadt Leinfelden-Echterdingen einen Stadtpaziergang mit dem Ersten Bürgermeister Benjamin Dihm an. Gemeinsam wird die Historische Mitte Echterdingens erkundet. Abschließend lädt die Stadt Esslingen am 14. Oktober zum Geh-Café mit dem Stadtarchiv ein.

### **Weitere Information**

Einen Überblick über die angebotenen Aktivitäten im Landkreis gibt es auf der Webseite: [www.landkreis-esslingen.de](http://www.landkreis-esslingen.de) unter dem Stichwort „allesgeht“, allgemeine Information auf der Internetseite [www.allesgeht-bw.de/](http://www.allesgeht-bw.de/)